



Ich bin glücklich, zurück in meiner Heimat zu sein

Yousef H., freiwilliger Rückkehrer im Rahmen des IOM- Projektes "Reintegration für Rückkehrer in den Nordirak"



Der 36 Jahre alte Yousef H., entschied sich nach 12 Jahren Aufenthalt in Deutschland, zur Rückkehr nach Erbil, Irak.

Er beantragte Unterstützung im Rahmen des IOM-Projektes "Reintegration für Rückkehrer in den Nordirak".

IOM hat ihn erfolgreich in seiner Reintegration unterstützt. Heute ist er Geschäftspartner in einer Schweißerei und Kfz-Werkstatt.

Herr Yousef H. hatte bereits eine Ausbildung als Polizist absolviert, als er sich mit 21 Jahren aufgrund der politischen und sozioökonomischen Lage im Norden Iraks zur Ausreise entschied, um sich eine bessere Zukunft aufzubauen. Er investierte 1.500 US Dollar in seine Reise und erreichte Deutschland im Jahr 2001.

Er erhielt eine Duldung und fand vor Ort eine Anstellung als Eisenflechter. Er arbeitete neun Jahre lang auf mehreren Baustellen, bis er aufgrund von geringen Aufträgen seine Arbeit verlor.

Der Start in eine neue Zukunft

IOM „half mir, mich in Kurdistan zurechtzufinden und optimistisch in mein neues Leben zu starten. Sie halfen mir, mich in die hiesige Gesellschaft zu integrieren.“

Yousef H. wurde von Reintegrationsexperten der IOM bezüglich seiner sozialen und wirtschaftlichen Reintegrationsbedürfnisse beraten. Mit ihrer Hilfe entwarf er den Plan, in eine existierende Schweißerei und Kfz-Werkstatt im südlichen Industriegebiet der Stadt Erbil einzusteigen. Die IOM befand sein Projekt für umsetzbar, u.a. da Herr H. bereits Arbeitserfahrung in diesem Bereich vorweisen konnte. Er erhielt aufgrund dessen ein Reintegrationspaket im Wert von EUR 5.000. Dieses erlaubte es ihm, notwendige Geräte, wie einen Stromgenerator und eine Schweißmaschine, zu erwerben.

Nachdem er fast 13 Jahre in Deutschland gelebt hatte, entschied sich der 36-jährige für einen Neuanfang in der Autonomen Region Kurdistan (ARK), um u.a. für seine Mutter zu sorgen.

Er informierte sich über eine verfügbare Rückkehrunterstützung und wurde auf die Rückkehr- und Reintegrationsprojekte der IOM aufmerksam. Mit Hilfe einer Beratungsstelle in Bayern bewarb er sich für das Projekt „Reintegration für Rückkehrer aus dem Nordirak“.

Heute ist er erfolgreicher Geschäftspartner in der Schweißerei und Kfz-Werkstatt und bedient ca. zehn Kunden am Tag. Die Geschäfte laufen gut und sein Einkommen erlaubt es ihm, seine Mutter zu unterstützen.

Während des Interviews für diesen Artikel im Oktober 2014 sagte Herr H., er sei glücklich mit seiner Entscheidung in den Irak zurückzukehren, insbesondere da er sich in Deutschland oft einsam gefühlt hatte. Er möchte bald eine eigene Familie gründen und ist auf der Suche nach einer Partnerin.



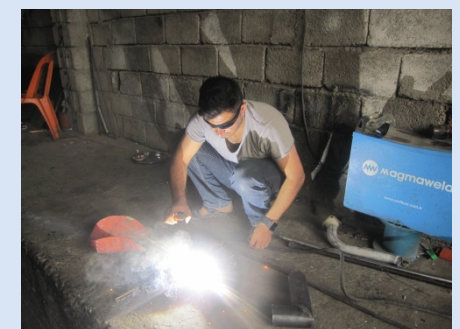
Yousef H. beim Kauf seiner Ausrüstung.

"Die Liebe zu meinem Heimatland und meiner Arbeit haben mir gezeigt, dass ich hierher gehöre."



Yousef H. zeigt seine neue Ausstattung.

"Ich bin sehr glücklich hier. Ich liebe meine Muttersprache, die Gesellschaft, die Freundschaften, meine Verwandten, die Menschen und alles andere hier."



Der Schweißer bei seiner Arbeit.